

gen ohne Heuchelen, daß fast keine Kunst
 der Werck mehr geübet wird; Es ist
 ein Land so unfruchtbar, wo man sich sol-
 che zu zurechten nicht unterfange / und
 niemand / welches Alter und Geschlechtes
 sey / der sich dieser Arbeit wegere. Un-
 möglichen wäre es / ihres Eintrags durchs
 ganze Jahr zu gedencken / weil kein Tag
 vorüber gehet / an welchem man solche in
 der Haushaltung nicht brauchet.

Es ist mein Zweck nicht / viel von ihrer
 Nothwendigkeit weitläufftig zu sagen / wei-
 ßen es allen ins gemein genugsam bewußt
 zu seyn; Sondern eine leichte Weise zu lehren /
 wie solche mit Ruhen können gebawet wer-
 den / denjenigen zum besten / welche an die-
 se Arbeit Hand anlegen / wie auch denen /
 die nicht arbeiten / daß sie die Arbeit der
 Werck-Leute mit diesem geringen Unter-
 richt entgegen halten / und von ihrer Wis-
 senschaft oder Unsachsamkeit urtheilen mö-
 gen / dann gute und wohlverfahrner Gärt-
 ner hat man nicht die Menge / auch können
 solche allein Fürsten und Reiche haben /
 und solche werden ihre Begierigkeit darin
 begnügen können.

Ich